die Hupo Nr. 1097 is Lind aus eine

unde übe eilung li ebt einge r Schulb 1866 un

20 und i 20 und i 30 und i 30 und i je 5 This igung be balle als über not je von

the Cadi

Sanfola

gstise

11

General



Anzeiger

remt augen Naumtrags gwogen 3—0 1197. ment 50 Pfg. pro Wonet, frei it's Haus. unter Nr. 2498, Mt. 1,50 pro Onact. ercl. Veftetigeld. 18 pro Egelp. Betitzeile 16 Pf.; auswärtige Anzeigen Kamen 80 Pf. Bei Wieberholungen hober Kabatt. upt. Ernetinen den Bereitenungen poger eraatt.
Ungetgen Unn ab me ftellen: gupt. Erpebition: Große Ulrichftraße Rr. 28, früher 86, meig. Uppebition: Jintegartenftraße Rr. 13, früher 4a, und is fammtlichen Fillalen.

für Halle und den Saalfreis.

5. Jahrgang.

Bilbeim Teste Golliff, Ledales u. algem. Theilh Josef Biener Geulliton, Theater, dambei u. Gerichts; About finderfen (Incatential), fammilich in Halle a. S. Redattion: Integartneties Rr. 19 Erhefchos. Sprechhunde: 4—5 Uhr Nachmitags.

Drud und Berlag bon B. Rutich bad in Salle a. 6. Telephon Rr. 312.

ebreitungsbezirk: Stadt halle a. S., Giebichenstein, sowie sammtliche Ortschaften des Caalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delinsch, Erfurt, ansfelder Gebirgs: und Scekreis, Merseburg, Raumburg, Querfurt, Weißensels, ferner andere zahlreiche Orte der Prodinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, + insgesammt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen. +

e hentige Rummer umfaßt 8 Geiten.

Immer langfam vorau!

kaumburg, Querfurt, Weihenfels, serner alibere Jahre
rimmt gegen 1000 Grischaften mit 112 eigenen Jei
ist in nicht so bedäugter Lage, aber von seinen Bürgern haben
in der hentigen bedrängten Zeit Taussende ihr Bürgern haben
in der hentigen bedrängten Zeit Taussende ihr Bürgern haben
in der hentigen bedrängten Zeit Taussende ihr Bürgern haben
in der hentigen bedrängten Zeit Taussende ihr Bürgern im
Bas hat die nene Militärvorlage in weiten Bolfsfreisen um
populär gemacht, als ihre Bestimmungen und die Wittel und Wege
befannt wurden, durch welche die Kosten gedecht weben sollten!
Die Bermehrung der Soldaten, welche gesobert wurde, war eine
recht große, die stusig machte; aber die ästere Bolfbagnen mierer
Urme sind über die aus der Bernehrung eutspringende Aussicht,
nicht mehr vor den Feind zu missen, lich and nicht zu Tode,
wenn Bestannte, die bisher als übergäsig oder wegen unbedeutener Fehler zustiggesellt unven, kniefta auch nicht zu Tode,
wenn westen Bestannte, die die hen die heite von
knieben Goldat werben; sie würden als sich wenn ihre
Kinder ohle geind sind, doon vonscheren damit rechnen, daß bleselben Soldat werben; sie würden als sie den gestoffen
fühlen, sondern sich böchstens freuen, daß die Gewisselft besteht,
nicht länger, als zwei Jahre bienen zu brauden. Bas aber eine
nachgolitigen Eindruck unachte, das wei zuster
hich zusten. We des Geschäftes und Ausbeiterverbeinst finach
führen Beiten, wo der Geschäftes und Ausbeiterverbeinst finach
nach Allemand gern Grita-Ausgaben sin Soldaten, wenn ihn
auch gesagt wirb, die Giecherie des Riechs Bertangt diese Ausgade. In jedem Menischen sieden sich den kund dann an
das Abertinerverselt, und den des Ausserbeiten Bas der eine
Sindere moch lange nicht. Das ist nich beit gegesen, wenn bei
Klückere noch lange nicht. Das ist nich beit gesien
wenn bestien bestien werden
werte Bestien vor den Bestien der Bestien
wenn bei der Bestien der
wenn der Bestien der sich der

der der Lieden Gesien der des Bertiensters und

klüsseren der

Steiner einfuhren – 10 ware die Aufgelegengeit aufgit wertwinischer Standbunkt.
Tand bie Bebölterung gegen Aggaben, wie die für Bier, sich strubt, ist einsach meinschlich, und es kann Niemandem verdacht werden, wenn er keine Luft hat, dei jedem Schoppen, den er trinkt, nur an unspere Militäerloften au benten. Militien noch dem Urtselte von Sachverständigen die militärischen Reformen im Juteresse beiten über den Untaug auf sich beruhen bleiben jollen, is ist es doch absolute kein Wich, das die Kosien dem anstelle verden, die so die Archiven dem untstelle verden, die so die Archiven den meisten gut ragen haben. Ein Schlard Bier sis sie product die Restlichen den untstelle gut verden, die für Killionen eine Rothwendigstet, und eine heltsome dagu, und man kann vohl und etwas Anderes Anderes die einstiellen Bolskreise empfindlich is. Wir wollen hossen, und bereiten Bolskreise empfindlich is. Wir wollen hossen, das die beritten Bolskreise empfindlich is. Wir wollen hossen, das die britten Bolskreise empfindlich is. Wir wollen hossen, das die britten Bolskreise empfindlich is. Bir wollen hossen, das die Britten Bolskreise beken der Erderen weite, die Killianung der sinatziellen Sachverhältnisse bekonft necht Rücksich nehmen wird; die

ändern. Zu tragen bleibt boch noch, dem bie persönlichen Lasten bleiben immer noch hoch genng. Horderungen, wie die Militär-borlage, wird fein Abgerobneter mit begeisterten Enthusiasmus bewilligen; ein fluger Geiegeber wird aber noch dafür sorgen mussen, daß das Nöthige möglichst weuig peinlich ift.

Brenfifder Landtag.

(Originalbericht bes "General-Angeiger".) Abgeordnetenhaus.

25. Sigung.

11½ Uhr. Die zweite Berathung des Scaathausbattes für 1893/94 wird fortgefest, der Etat des Kriegsministeriums wird debattelos genedmigt. Es bolgt der Etat der landwirtsschaftlichen Bervodulung. Abg. Lottich ins (tild) erörtert die Vertreitung der Keldunsfrant-beit, als deren wichtigste Urfache er die unzwerfmäßige Dingung be-trachtet. Kednere winicht eingebende Unterfudungen dieriber und nieft, bei der Unterdrückung der Keblaus würde manchmal etwas zu rigoros ausgetzeten.

Melitta, die Zigennertochter.

ginal-Roman aus ber Begenwart bon Ottilie Stein. (Fortfetung.)

Herauf griff Baron Berndt 311. Jul und Rechtus eretein.
hierauf griff Baron Berndt 311. Jul und Reitgerte und it aus seinem Zimmer. Er hatte den geheinmisvollen if auch vorher in seinem Bortesenische veracht, welches mis der Bruft trug, und trällerndt, als wäre nichts geden, schrift er über den Korridor. Am Eingang zu den nächern der Baronin liebe er einen Woment zögerndt, als oder nicht. Aber nur eine Setunde laug dauerte ilnentischosseinsteil, als oder nicht. Aber nur eine Setunde laug dauerte ilnentischosseinsteil, dann hied er mit der Reitgerte durch Lusten ische des einen lästigen Gedansten zu verzigen, schrift dann die Fretreppe hinad. Unten angesonmen, der seinen Schwiegervater neben seinem gefattelten Pferde mit, das schon eine halbe Stunde lang auf der Straße und abgesührt wurde.
Ah, don eine halbe Stunde lang auf der Straße und abgesührt wurde.
Ah, den anguier zu, der gesägtie seine Spaunnung beim beinen des Barons verbergend, auf ihn zugeschritten sam. Sie haben recht, mich zu schelten, herr Baron. Ich klängft auf bem Bureau sein, uneine Spau in der klitta heute nicht aus?"
"Kein, cher papa. Franny ließ mir durch Sean sagen, nieine Fran noch schlesse kleike mich auch ich freie Aren und sich eines beibe noch nicht. Bielleicht ist Welitta morgen kleigt."
Der Baron sankte bei diesen Narten.

Relegt." Der Blip nicht, ber aus ben Augen bos Ellerborns gudte bei biefen Worten.

Janos jagte fich im Stillen, daß er richtig fombinirt hatte, daß feine Ansicht über den Charafter Falkensteins bie richtige gewesen, daß fein Brief die gewünschte Wirkung richtige gewesen, be hervorgebracht hatte.

"Wir wollen morgen zu Wagen nach Goblis fahren, lieber Bernbt, wenn es Ihnen pagt. Melitta wird bas anch borzieben und ich mache bann ben Cicerone in ben ausgebehnten Parkanlagen."

"Bon, ich bin einverstanden. Uebrigens entschuldigen Sie mich bei Melltta zum Diner, lieber Papa. Graf Seldern reist erst beute Abend und hat mich nochmals zu Tisch ge-beten. Auf Wiederteben also, es soir."

beten. Auf Wiederiehen also, de soir."
Anti dieien Worten iprengte der Baron die Straße entstang, und Jamos Cherdron schrift lässig, als gäde es nichts, was ihn besonders bennrußigte, den geschäftlichen Ränmen seines Hausels zu. Wer ihn eine Verrettlinde päder unter einen Untergebenen, Befehle ertheilend, hätte liehen hourde nicht geahnt haben, daß dieser Jahlenmenich au ganz andere Dinge dachte, als am biesenigen, von denen er sprach. Er verfolgte den Baron im Geiste auf seinen Spasierritt. Und Jamos katte die richtige Ahmung.
Baron Verndt schulg den Weg nach Gohlis ein, und zwar zurücklägen.

Baron Bernbt schling ben Weg nach Sogne ein, nachwar ließ er sein Pierb benselben in ziemlich rascher Eangart zurüstigen.
Rachbem er die Gegend erreicht hatte, in welcher, wie ihm aus Andventungen Ellerborns erinnerlich war, besten Bestigung liegen mußte, ließ er das Thier im Schritt geben. Aufmerklam die Aufschie, ließ er das Thier im Schritt geben. Aufmerklam die Aufschen Bestiger trugen, an jedem Gitterthore prüsend, theils sipm auß den Getellschafterien seines Schwiegervaters bekannte Kaunen darunter sindend, eitt er langsam weiter. Noch immer war sein Bemühen vergeblich.
Da, an einem ausgebehnten Grundstüd aulangend, sch

er aus einem bicht gewachsenen Part ein in orientalischen Styl gebautes Laubhaus schimmern. Er lentte sein Pferd zum Eitter, um die Signatur der Villa entzisser zu fonnen. Willa Elterboru," lendette ihm in vergoldeten Anchsenen und gegen, er war zur Stelle. Um Partthor angelaugt, sand er dasselbe verschlossen und der einen Schisselbe verschlossen, ich auch feinen hatte geben lassen, stand er unverblos vor dem Orte, den näher in Angelissein zu nehmer er sich dorgenommen. Er hatte gehofft, irgend einen Kärtner zu finden, der ihn eingelassen würde, aber nirgends eine Seele. eine Geele

eine Seete. Freilich waren die Parkaulagen, wie er sich überzeugte, wild romantisches Wachsthum, keine Teppichbeete und künftliche Blumenzucht. Nur üppig wuchernde Kosenbecken waren die einzig blübenden Pflanzen, alles Uebrige bestand aus hoben Baumgruppen, Gesträuch und Kasen, die sammtlich einer täglich pflegenden Haud nicht bedursten.

einer täglich pflegenden Haub nicht bedursten.

Und doch wollte Baron Berndt nicht zur Stadt zurüdreiten, ohne diesen Kart, welchen die Baronin so sehr zu lieben schien Nacht, welchen die Baronin so sehr in Augenschein genommen zu haben. Er ritt um das ihn umschliegende Gisengtiter herum, eine Setzle siehen, wo er etwa mit seinem Pferde hätte übersehen binnen, und er sollte auch wirtlich eine solche finden. Was wor dem Baron, dem früheren Husener-Mittmeister, welcher bei so manchem Rennen mühelos beim Steeple-chase iedes hinderniß genommen, anch eine etwa ein Mcter hohe Mauer!

Er gab seinem Thiere die Sporen und mit einem fühnen Anlaufe seite es darüber hinweg und der Baron sah sich am Ziele seiner Wünsche. Er schwang sich aus dem Sattel, dand sein Pferd an einen nahestehenden Pappelaum, wo es leicht den duftigen Rasen erreichen tounte, und chritt, auf-merksam umberspähend, dem Pavillon zu. Er war verschlossen

Berlin Raife

bes genar

Det Rad

1. Ber 2. Ber 1 E 8. Un 4. Ber 5. Ser 6. Uel

7. Bei * 3

grrent aber 3m im Saa ebenfallerichten fallenen

legun nach §

Anzeige zutheiler bem pla wird all bes Ger felbft ft

Staul Brof. Serr Sintereffi prafider beren b

nitteln

aller an und be Berord Seefrei Irren ber Un baldigf

Firma 50 jah 3ur F Rumi beging fammt

wieber

Meffer Diger

vorbe

fuchun

wette 4

Arctlag

u ben geldbloffenen Berträgen feinen Zweifel gelaffen. Ueber einen neuen Bertrag mit Rugland fann ich mich wegen der ichwedendem Bertbandlungen nicht äugerit. Icherfells bleibe ich dabet, das die öbsberige Jerebfegung bes Zweife und Wart mich der Biltfung ges dat der der Schlesse der Schlesse der Winderende bedaubet wird. Bilt des ergrüßertragender als die Zulberadezung ichem in den der Bertagnisertengender als den Zulberadezung ichem im Die Winderweiter der Gebalterung und der Bertagnis der Berta

sommutionen ind oft for untangrach und fottpiella, wodurch die Autersfeitent übere belaftet wirden. Die Bedodungen der einzelnen Mitglieder sind im Bergleich mit den an jene Herten getrellen Auforderung unsertende.

Geb.-Rath Fern ber g. Die Rothwendigstet einer Ausbesterung ungerechten.

Geb.-Rath Fern ber g. Die Rothwendigstet einer Ausbesterung ansetzunt. Unrichtig ist dagegen, daß die Interesten Der Ansetzeile unter des bei der Retereufformitischen wird bei der Verleiche Ausbeiten der Generalsmutischen deltate werden. Die Ansetzeilen des dassetzeilen des dassetzeilen der Generalsmutischen deltate werden. Die Ansetzeilen bestalten und der Kerbeiten ausgenommen, und vorlich Kohreiten der unträcht baben. Die Klagen sind die grundlös.

Abg. So mb art (nattlis): Die Sopialformitischen bedürfen notzwendig einer Befoldungsverbesseund. Die Kohreiten ausgenommen, und vorlich konsten einer Ansetzeilen und der Kladen sind die grundlös.

Abg. So mb art (nattlis): Die Sopialformitischen bedürfen notzwendig einer Befoldungsverbesseund. Die Körderung der Kindungsten die Wilde der Verlagung den der Kladen der Verlagung der Kladen der Klad

drobe.

Som Regierungstifde wird erwidert, daß den Bestrebungen, die au Berbeferung unserer Obstylichtung gerichtet sind, Seitens der Regierung volle Ausmerssaufeit entgegengebracht wird.

Dierauf vertagt das Hauf die Weiterberathung auf Sonnabend.

Politifdje Heberficht. Dentiches Reich.

* Berlin, 1. Februar. (Hofnachrichten.) heute Bormittag unternahm bas Raiferpaar guidcht eine Spazierfahrt burch ben Thiergarten. Uni ber Rückfahrt zur Stadt begab fich ber Raifer noch auf turge Zeit nach dem Answärtigen Unter. Darauf arbeitete ber Monarch gundchft mit bem Chef des Civil-tabinets und bonferirte mit bem Ministerpräsibenten Grafen zu Knienburg nuch bem in bessen beim Neinisterpräsibenten Grafen zu Knienburg nuch bem in beisen Begleitung erichtenen Jaubels-minister b. Berlepic, Später nahm ber Kaifer eine Reiche mili-atirischen Reichungen entgegen. Um Aberbe fand im weigen Saale bes föniglichen Schlosses eine Ballfestlichkeit statt, zu ber über 800 Einladungen ergangen waren. — (Das aestriae parlamentarische Diner) bei bem

sou Emtadungen ergangen waren.

— (Das gestrige parlamentarische Diner) bei dem Ministerprässbenten Erfen Enlenburg danerte bis nach Mitternacht. So lange blied auch der Kalfer. Die Erwartung, daß bei diese Gelegenheit auch über die Militätvorlage gelprocken werden wirde, hat sich nicht erfällt; dies wichigste Angelegenheit wurde mit keinen Worte berüht. Ju lebhafter Unterhaltung sprach Niemel bei folgen Effickebenkeit, denne von anderer Seite, namentlich von Achenbach widersprochen wurde.

Baron Falfenftein ging um bas achtedige Gebanbe berum, prifte jebes einzelne fentter im Erdgeichof; sie waren alle verschlossen. Rein, hier das lette gab seinem Drude nach; es schien nur eingeflintt, aber nicht gehörig eingeriegelt zu sein. Der Baron preste die Haub an den Fentterahmen, ein fester Drud und die Fentterahmen, ein fester Drud und die Fentterschlossen die Möglickfeit des ungehinderten Einsteigens in den Baron die Möglickfeit des ungehinderten Einsteigens in den Verilkon ernöferend. Er schwanz sich den und die hinget und Bavillon gewährend. Er ichwang fich benn auch hinauf und betrat die menichenleeren und ftillen Raume bes Gartenhaufes.

Sämmtliche Gemächer waren mit dem gewohnten Eller-born'ichen Luxus ausgestattet, aber nitgends fand er irgend etwas, das ihm einen Linfallspuntt gegeben hätte, der im Einflange mit dem eshaltenen Briefe stand.

Sinflange mit dem exhaltenen Briefe stand.
Schon wolkte er den Javillon wieder verlassen, als sein Auge auf dem Teppich eines reizenden kleinen Boudoirs mohl der Raum, in welchen Melikta zu wellen psiegte, wem sie das Landhauß besuchte – ein Medallon liegen jah. Er erlaunte es sofort als Sigenthum seiner Fran, erkannte es deshalb so deutlich, weil Melikta es steks zu tragen psiegte, zie es am Jalse oder an irgend einem Armbaud befestigt. Er hob es auf, um es auf einen ber nächstlichenden Tiche zu legen. Doch mußte sich das Schmucktus deim Fallen vom selhs geschusch das nehm der Kallen vom selhs geschusch ben als der Baron es ams der Jand legte, gewahrte er, daß es ein Borträt enthielt. Er betracktete das Bild nächer und erfannte, todtenbleich werdend, die wohlgetrossenn Jüge – Richard Waldenburgs.

17. Rapitel.

17. Kapitel.
Graf Selbern, ber schmude Husaronoffizier, hatte seinem früheren Regimentstaueraben, dem Baron von Falkenstein, noch eines jeuer exquisiten Champagnersrühstüde à deux gegeben, wie eben nur die sogenannten "Ichneidigen" Offiziere sie zu veranstatten wissen. Egod von Selbern war nur auf wenige Tage auf Urlaub nach Leipzig gekommen und mußte zu seinem Regiment nach Bertin zurück.

daß eine Anndgebung bes Katjers gu Gingten der Arti-tarborlage bevorftebe.

— (Extrablätter mit ber ingenbaften Radridt bon einem Attentat auf ben Raifer bon Ruffand) waren, wie icon erwöhnt, Dienstag Abend in Berlin verlauft worben. hente Bormittag bat nun ber Staatsfetreta bes Aus-wärtigen Units Feft. D. Warichall bem zusischen Boischafte Krafen Schuwalow fein Bedauern über diejen großen linfug ausgefprochen

ausgelproden.
- (Der Entwurf jum Reichsten den gefeb) liegt bem Beriehnen nach im Kabinet bes Kaifers und bürfte in alterendinen nach im Kabinet bes Kaifers und bürfte in alterendigiter Zeit zur Befchluftraffung an ben Bunbebenth gelangen.
- (In einfußerich en Reichstagskreifen) wird nach ber "Rationallib. Korr." Lugelichts zweier neuerdings erfolgter böchft zweifelbafter Entidebungen ber Wahlburühm gesommiffion bes Reichstages die liebertragung bes Wahlprühung son geschäftes an ein Gericht ober eine andere unparteilsche Webarbe erwogen.

geichaftes au em Greing. bothe etwogen.
— (Bur Bilbung einer neuen agrariicen B.
— (Bur ballete gnitt. Rachbem berr Ruprechte

* Biegnite, 1. Februar. Die tonfervative General-berfammlung beschloß gestern, teinen besonderen tonservativen Kandidaten surgustellen; darauf begab die Mitwerheit sich in ein anderen Local und fellte einstimmig den Grafen Rothfirch Arach auf. Die tonservative Partei fit also gespatten.

* Breslan, 1. Februar. Rach neueren bier eingegangenen Rachridten finbet bie Beifegung bes herzogs bon Ratibor bereits am Freitag Bormittag 11 Uhr ftat. Der Raifer wirt beftimmt erwartet.

word bettumt endaret.
* Roin, '1. Februar. Bon unterrichteter Seite erfahrt bie "Kölnifde Zeitung", bas frangofifche Ministerium plane eine bebettenbe Beruebrung ber frangofifden Streitfrafte an ber beut siden Grenze. Zunächft erhalte die Garnison Ranch eine große Erweiterung.

Baron Bernbt hatte ihm für die Dauer jeines Aufent-haltes feine Frembenzimmer zur Berfügung gestellt, welche Seldern jedoch ablehnte, für die wenigen Tage das Hotelleben porgiehenb.

"Erftens will ich Deine ichone Frau nicht bemühen, altes Saus", hatte er auf des Freiherrn Ginladung gefagt, "und damn, Bruderhers, muffen wir auch ungefirt ein Spielchen machen tonnen. Gegen die Baronin fieße es unböflich fein, wollte ich ein Baccarat ihrer gewiß entzüdenden Gefellschaft

vorzienen... Spielgründe waren stets bei Baron Bernbt ausschlagegebend gewesen und so war es gefommen, daß Graf Selbern während seines achtsägigen Urlaubs nur zu einem allerdings spiendbene Souper im Electoru'ihen, dause gewesen, welchen ein furzer Borstellungsbesind nub eine ebenjo furze Abigiebs

das Spiel uicht jeder anderen Unterhaltung vorzuziehen.
"Aber fage mir, Hallenstein, was ist das heute mit Dir?"
fragte der Graf sein ziemulid schweiglames Gegenüber, indem er die blizenden Krystalltelche mit jenem schämmelden pricklinden Netter füllte, welcher sonst anstachmissos die heiterste Laume hervobringt. "Fast schemes es als ob Dn, seit Dn dem Junggesellenstand Balet gelagt, auch Deine früheres Fasible sirr die feurige Bittwe Citiquot ausgegeben balt. Komm, alter Junge, stoß an! — Auf das Wohl Deiner schönen Fran und Deines jungen Epschisch!" Der Baron, der während des ganzen Frühftids dem Freunde so ziemlich die Kosten der Unterhaltung überlassen, was Graf Seldern, der kets rehselige, aber erk später be-

Stalien.

* Rom, 1. Februar. Untäglich des Bischofsjubilan des Papies entjenden die Kalfer von Dentigland und Dei reid, die Königinnen von England und Svanien, der Gulta, König von Cachfen, der Kringregett von Bayern aufgrordent Borffadfter an den Bapfi. Frankreich detraut seinen stände Borffadfter unt der Berntenug der Kepublik. — Im April 11 ein neuen Kardinater unt der einem dogspalten, in dem die Erneum don zwei neuen Kardinaten erfolgt.

Frantreich.

Frantreich.

* Pavis, 1. Hebruar. In einem Leitartitel überBertliner Aufenthalt des Jarevitsch sagt das "Ma
zehnte Jahrd." "Lass innner die Eindrick sich mögen,
man in Berlin empfunden hat, in Frantreich ist nan, wom in
beleidigt, do doch überrach dt, mid miese Erinnnen wirde wie beleidigt, do doch überrach dt, mid miese Erinnen wirde beleidigt, do doch überrach dt, ben miese Berth desge
bertchmeis mit Ausland, seldh wenn ein eigentlicher Binds
derting bestehen joilte, aber wir überbeden mis nicht, wominagen, daß miere Frannstdaft and für die Ausselfen sienerfood ist. Seit einigen Jadren kaben wir ihnen migen
wertwoll ist. Seit einigen Jadren kaben wir ihnen migen
wertwoll ist. Seit einigen Jadren kaben wir ihnen migen
ihnen fein Seit einigen Jadren kaben wir ihnen migen
ihnen fein Gestehen. Aus wenn es allein ber denthöhen, den
andere Sprache führen, als wenn es allein der bentichen Bige
ischeit, der Gierriach Geiterriche hun dem Ernbaß Anaben
einstellt wire. Wir verlangen nicht, daß der der der
ben, aber wir wollen wissen, der wir den fan fen ben
ben, aber wir wollen wissen. Das missing de Sieges aumfan in
ben, Da wollen wir unstallein mierer Bestehungen sich geben, der wir wollen wir weniglens mierer Bestehungen sich geben der Jahren. Unster Laufglens mierer Bestehungen sich zur eines kaben. Da vollen der flootschaft zene wirde uns bestehn
wir elbit zu prissen. Unster Laufglens Trente wirde uns bestehn
wir elbit zu prissen. Unster Laufglens mieren den uns bestimm
wir elbit zu prissen. Unster Laufglens mieren den uns bestimm
wen elbit zu den der kontilen. betroach zu sein. Den geschen der mes dur erfpeii m Bahn * No utsbesite jungültig gandrathi Nachfolge porgeschla tags: Fo. Mbeini geisma Offiziere blafen li 1½ ft ün meftfälisch Blumenti ftatt. S 18 bert a. D. Liurgte a entlub bie Sirn Wer teigte zweitet an der ladvondent kreite vintre into beitim mis felbt ju priffen. Unifere Loge ift zu ertil, alls daß wir der Gefahr außigen fönnten, betrogen zu fein. Der Bet Austerführung gefattet mierer Wegierung, von Betersburg ich Uniferführung in Egypten und Marollo zu verlan kluf eine Handlung, die ams benurnhigt, mussen zu dandlungen fol die und neues Bettrauen geben."

Belgien.

* Briffel, 1. Februar. Einer hiefigen Zeitung gufolge ber Vanderfrieg bei ben Stanlenfällen bereits in of Ednage. Die Etraber follen bas Lomamigebte befetzt und Kongortuppen, bie unter Hibrung bes Lieutenauts Den iteben, eine Schlacht geliefert haben, über beren Ansgang bis nichts befannt wurde.

Groffbritannien.

Geoffbettanuten.

* London, 1. Februar. Den "Daith Rews" wied a Katro telegraphirt: Unter den hieligen Sindenten der Med bracken hente nene Unruhen aus. Es herricht fortgelege mübehagtliche Stimmung. Die antienglische Fressen die Singeborenen noch immer geger singländer auf. Jur vollfommeren Herfellung der Pluc der gestalten gegen der hie Gingeborenen noch immer geger singländer auf. Jur vollfommeren Herstellung der Pluc die feinen Aberstellung der die bertieste Geontrole fort. Er ernar einen Egypter zum Obersten eines gapptischen Regiments jest sonnten nur diest der Sitzee ausgestieße Regimenter befoligen.

— Die gestrige Bergandlung zwischen den vereinigten Eind bestigten von Sid du ales und den Begineren sind geld eite Ebe Ernienbestigter selben den istern fämmtlichen 65 000 Arbeit eine auf Wonatsfrift lautende Kindbaung zu.

Huffland.

* Petersburg, 1. Februar. Sehr gut unterrichtete Berion bestätigen heute nochmals, baß die Stellung des ruffifchen Bichafters in Baris, D. Mohreubeim, fant erschüttert fei; fügen jedoch hings, fein Rückfritt werbe erft ne einiger Seit folgen, damit der Sedein vernieden werde, daß der Rückfritten unterbe, daß ber Rückfrit werden gegenen der Verlagen bei bei Beriamfleubel gujammenbange. Die Fraussfreunde hoffien auf einen Nachfolger von hobem militärist Reunde hofften auf einen Nachfolger von hohem militärif Rang, doch fei au ausschlaggebender Stelle dazu wenig Reig vorbanden.

Aleine Chronik.

* Oreslau, 1. Kebruar. (Grubenbrand.) Bei einem Ends brande in dem Bisunardisacht und der Könighgrube in König bit te nurden ein Seiger und 20 Bergleute betäudt ober geat Der Brand ist gelöste. * Raetider. 1. Kedruar. (Schloßbrand.) Gestern Wend das Schloß des Barons d. Giloßbrand.) Gestern Wend der Kinumer gewoden. Die Banissteiten sind sammtlich nich gebrannt, so das der Schaden ein ganz bedeutender ist.

mertte, ichien fich muhiam anfguraffen, um ben Gebanten entstieben, benen er gerabe nachhing.

"Ich dante Dir, Egon, im Namen ber Baronin." Und fein Glas auf einen Zug leerend, schien Bar Berndt wieder der alte Kamerad zu fein, dem es nabe gi-daß die Zeit herantidte, die ihm den Freund wieder

führte. Eine furchtbare Erregung hatte in seinem Immern geto um so bestiger, als er sie bis jeht mit dem Aufgebot i seiner Wilkenstraß bemeihret hatte. Während Graf Selde die Koften der unterhaltung getragen, waren Baron Bernl Gebaufen unausgesehr mit dem beschäftigt, was sich in nächten kunden unausbelbilde erginen muste. Er wo den täglichen Gast der Ellerbornschaft Milla erwarten wet ethere geschehre würde men erkleinen Selfie ben ikglichen Gast der Gelerbornschen Willa erwarten nichas nacher gescheben würde, war selbstverständlich. oder ich. Nach diesen Sedanten gad es sin Berndt fein anderen mehr. Aber ahnen durfte niemand den Erund in ner Forderung, der Name der Fallenstein buldete fein Fleden. Ohne Setundanten, ohne Erzt mußte das Du zwischen ihm und Waldbenburg vor sich geben. Aber wie einen falm und grüdelte, gang ohne Bertraute ließ sich Ehrenhandel denn doch nicht schlieben. Der Konsequenz wegen, die ihm unansbleiblich folgen nunften.

(Fortfegung folgt.)

Beidwure, wunde Sautftellen, Berbrennungen, Cibungen, Giterungen zc. merben am feften mit



behandelt, beffen B ttung eine raiche, fichere, guberläffige und abi unicablice ift. Ertaltlich & Doje Dit. 1.-- in ben Apotbeten.

erorbenti n ftanb Upril i

das "N mögen, würbe

burg fri

a gufolge to in voll est unb

befehligen.

tete Berjor iffifchen B ttert fei; iger Zeit Ridtritt 1 militärij mig Reig

inem Grub in Rönig aber geret rn Abend oth ein R ntlich niel

uin." ien Bar nahe gi

ufgebot (raf Selbe on Bernl fich in b Er wol blich. rndt fein bete fei bas Di ieß fich

gen, @ ne

farben. Barben i. Gli., 1. Februar. (Jagdunglud.) Major a. D. Bubler, früher im württb. Int. 1986, 18r. 126 bier aftiv, fürgte auf ber Jagd bei Bomannsweiler in einen Graben. Dabei entlub fich fein Gewebr, ber Schuß ging ibm in ben Ropf und bie Sitnschale wurde völlig gesprengt.

Tokales. Salle, 2. Februar.

Siabrifche Rommiffiowen.

Bau. Kommiffiowen.
Bau. Kommiffiowen.
Bau. Kommiffiowen.
Sihung am Freitag, ben 3. Februar cr. Nachm. 5 Uhr im Amissimmer bes Herrn Stadbbauurath Gengmer.

Tagesord nung.
Dertrag betr. ben Laubetweeb zur Bahn nach bem Sophienhafen;
Dertrag betr. Ben Laubetweeb zur Bahn nach bem Sophienhafen;
Dertrellung ber Kaufgelber im bie Grumbfliede Schmeerftrage
1 bis 11 auf ben Antbesfeller um bie Schmeerftrage;
Untrag betr. Bergebung von Glaferarbeiten;
Derfellung ber Arottoits vor Dem Hosphilagrundflüde;
Derfellung bes Trottoits vor Dem Hosphilagrundflüde;
Derfellung einer Bafferleitung: Romenmunitationswag;
Derfellung einer Bafferleitung:

amintalionstweig.

7. Derftellung einer Besserleitung:

8. Berpachung ber stäblischen Riedgrube in Beesener Klur.

* Jure Cholera-Epidemie.

Nach ber ums heute Morgen seitens des Auchtenstellung einer Bestendtung ber stüblichen Riedgrube in Beesener Klur.

* Jure Annital Rietelben am verschließen Asleibertage bis Mitterlandt zum beutigen Donnerstag leine Reuer frankungen, wohl der zwei Zobesfälle vorgesommen. In den übrigen Seuderbecheben im Saaltreife, Eröllunis, Zrotba, Wetterlandt zum beutigen Wonderschaft im Riedergange begriffen zu sein; wentigenes Stegen Mochten über Amel Zobesfälle vor werden. In den ber Gescher Bestellun bestüben sich auch den Wegener Westernahmungen nicht vor umb die von der Geboten Bestellund beitwen sich um einer Bestentung ber Seude energisch zu steuer der Verschaft, werde verfellung. Der Derr Andratu auf seiner Bestellung der Gesten energisch auf seiner der Verschaft und gestellt und seiner Aber der Verschaft und gestellt zu seine Verschaft und seiner Aber der Verschaft und seine Bestellung der Verschaft und seine Aber der Verschaft und seiner Aber der Verschaft und seine Aber der Verschaft genannt ist erfählt, werpfliche in "Biervon binnen brei Stunden der Trieberbore und Derftsbedorbe web zu festellung der Amel der Verschaft genannt aus der Verschaft genannt gestellt der Verschaft genannt gestellt der Verschaft genannt gestellt der Verschaft genannt geschaft ges

und fo entlam er. B. ift 30 Jahre alt, von ziemlich großer Statur, mit blaffem Geficht, bunteln Haar und Bollbart. Belleibet war er bei feinem Entweichen mit fcwarzem Rod, blauer Kammgarnhofe und

bei feinem Einveichen mit schwarzem Rod, blauer Nammgarmore und Beite und Filibut.

* Salleiche Etraßenbahn. Die Betriebs: Einnahnen betragen ber Monat Jamuar 1892 Mt. 14808,10 gegen 1898 Mt. 11870,70. Mithim Minus 1890 Mt 2487,40. Giber 1898 Mt. 2487,40. Giber 1898 Mt.

**Merfedung, 1. Kedrant. (Auf hieligem Dom: Thurm), seriprang am Sonntag Dormittag nöhrend des Lauren der Politike von der Bedarfe der Albeite von Stabele der größen Glode. Wäre der Borfall einige Minuten fraiter politike, in datie der Albeite der Gefeinters um Albahaten des Klödels betinnnter Mannt leicht fein Leden eindigen können.

**Areobreng, 1. Hernant. (Ver die fad der en, Wie fich jest übere feben läst, find außer abliechden Obibbaumen auch viele Weiteren, die nicht von Erde oder der Geste der Gestellen, die nicht von Erde der Erde fein der Stabelen, die nicht von Erde der Gestellen, 1. Hernant eine Bortellen febende Anschaft des die Angelie alle Greßenutz, und des augentiliellen underweite Finner des Echniedes meiliers Beruhm und mit einfelbt und eumachen Leine Bottellen Gestellen der der Gestellen der Geste

Vermischtes.

166 ein wenig zu treffen; er genaß trot biefer beroisten Kur. Ein Dachsbund batte eine schwere Berlehung am linken Auge erhöten, letze ich in einen buntlen, ihlben Büntel, somit das Licht und die Bürten einen buntlen, ihlben Büntel, somit das Licht und die Bürten merbend, während es sonit seine Gewohndet war, so blich als maglich am Ofen zu liegen. Das Auge beitle er durch Ande was zweier Lage und zweier Lage und zweier Lage und zweier Lage und zweier Auge und zweier Lage und zweier Auge und zweier Lage lage zweier Lage das der Lage lang am Uler eines Jüligdens tiegen blied. Die fle geniefen von zweier Lage und zweier Lage und zweier Lage und zweier Lage und der Lag

Celegramme und lette Hadjrichten.

Privattelegramme des "General-Angeiger."
n Leipzig, 2. Februar, 10 Uhr 35 Min. Borm. (Tele-gramm unferes Korrefponbenten.) Die hautigen Morgen-blätter bringen bie Aufforderung eines Komitees gur Unterzeichnung einer Petition an den Bleichstag gegen die bom Centrum bean-tragte Wiederzulaffung des Jesuitenordens.

Dreifache Sinrichtung.

Sufterburg, 2. Februar, 10 Uhr 10 Min. Borm. (Tele-gramm unferes Korrespondenten.) Drei Ranbmörber, die Rnechte Christoph Babulat, Wilhelm Ungust und Ferdinand Bolg, find hente hier burch ben Scharfrichter Reinbel. Magbe-burg hingerichtet. Die brei hatten gemeinschaftlich ben Gutebefiber Reimer auf Schonberg bei Bolbap in Oftpreugen ermorbet unb 372 Mart geraubt.

w Bien, 2. Februar, 10 Uhr 30 Min. Borm. (Refe-gramm unferes Korrespondenten.) Die "Biener Allg. 31g." erblidt in ber angefünbigten Abbernfung Mohreneims ans Paris eine fich vorbereitenbe Wendung in ben Besiehungen zwischen Aufland und Frankreid, Anscheinend wolle der Jar feinen biplomatischen Sertreter in Paris, welcher sich für ein russischere Vallenduss den Auflägugslinte interessen interfeirt habe. b. L Warseille, 2. Februar, 9 Uhr 25 Min. Borm. (Tele-Framm unseren Baderstriels macht sich der Mangel au Brod außerodeutlich bemerkbar. Die Erblitterung im Bolle ist auffs höchte gestigen vonrt die Meldbung des Aussighisches das in Konlon und den Nachdaritädten die Walders dam Errike beiheiligt fatten. Hungerube durchgieben die Errägen und verfügen ihr Wäller und verfügen der Walders und verfügen, wie Wäller und verfügen der Wäller wirt und verfügen, wie Wäller und verfügen, der Wäller wirt und verfügen der Wäller und verfügen. Die Wäller von der Wilking besteht der Wilking besteht der Wilking besteht ipeligi patteil. Migerius olicogreget ofe Sertogen und verjengen bie Bacereien gu fürmen, bie in Hofes beifen von Militär beiget werden müffen. Erot der Herauziehung der Militärbacereien kann man ftatt der täglich nöbifgen 70000 Kilo Brot fest nur 15-20000 Milo Sord fest nur 15-20000 Milo fchoffen. Sine Stiftmung nud Plainderung der Läden ist bei der Simmung der Bevölkerung undermeiblich

Mumm bie Bader nicht einlenten. M Madrib, 2. Februar, 8 Uhr 50 Min. Borm. (Tele-gramm unferes Rorrefponbenten.) Die Gagtie officiale" grumm unseten Sortel porertein. "Gagene ber König an Schar-beriffentlicht ein Bulletin, und weldem der Sönig an Schar-lach, nicht, wie ursprünglich gemeldet wurde, an den Masen erfrant fel. Obgleich das Bulletin nur von einer leichten Er-frantung spricht, herrscht in der Stadt die größte Anfregung und begt man besonders im Palais wegen der zarten Konstitution des Königs größte Besorgniß.

* Berlin, 1. Februar. Ju ber Gerichtstitage wurde bente Machmittag ein Ranbmord an der Gemuschändlerin Lefchons in und deren breifägirgem Sohne veribt. Die Untiter wurde hoffungslos nach der Chartie gebrach, der Rude ift tobt. Bom Thater bat man noch teine Spur.

* Roun, 1. Februar. Die hiefige Spunggoge ging heute in Klammen auf; wie leiber hier üblich, fehlt es sowos an Sprigen, wie au Baffer, obgleich der Tiber nur wenige Schritte von der Brandfielle entfernt liegt.

Mus bem Gefchaftsberfebe.

Mbonnements

anf den täglich erscheinenden "General-Auzeiger"
werden von unserer Handscheiden Große Urichtraße 36,
sowie von unseren Boten und Filialen sortwährend entgegene genonnen. Der Abonnementsdreis beträgt pro
Pronat 50 Pseuns frei ins Jane. Jeder Abonnen hat das Necht, gegen Borzeigung der Anistung ein Inserat
von 2 Zeilen kostenlos einrücken zu lassen.

Wafferftände: Um 2. Februar: Halle, unterhalb + 1,70. Trotha + 1,74. 2. Februar: Calbe Oberpegel + 1,34. Unter-pegel + 0,28. Oresben — 1,13. Magbeburg + 1,14.

Zur Einsegnung Schwarze und farbige Kleiderstoffe, Brummer & Benjamin, Jackets, Röcke, Tücher, Corsets etc. zu bekannt allerbilligsten, festen Preisen. 23 Gr. Ulrichetr. 23.



105-115 em breit auf gebiegenen Armure: ober Crepe: Grund: Stoffen.

Schwarze Satin-Fantasie. Peau de laine etc.

105-110 em breit elegante glatte Stoffe gu Gefellichafte: Rleibern.

Schwarze Schürzenstoffe, glatt u. gemustert

bochfeines Armuregewebe mit feibenem Schuf, auferft effettvolles

Schwarze Damast-Imperial

Schwarze Alpacca-Jaquard glangreiches, leichtes, bauerhaftes Rleib.

Rei

Gingang fämmtlicher Menheiten in

Wir weisen darauf hin, daß wir dieser Abtheilung unseres Waaren-Lagers ganz besondere Aufmorksamkeit gewidmet haben, und empfehlen: Schwarze Mohair-Fantasie-Streifen

Schwarze Cachemires

100-110 cm breit bas Mtr. 95 Bjg., 1,10. 1,40. 1,60. 1,80. 2,00. 2,50. 3,00. 3,50. 4,00. 4,50.

Schwarze Crêpe, Armures etc.

100 cm breit bas Mtr. 1,50, 1,80, 2,20, 2,60, 3,00, 3,50.

Schwarze Cheviots, Foulés etc.

100—120 cm breit bas Mtr. 1,80. 2,40, 2,80. 3,00. 3,50.

Schwarze Ripse, Epinglé, Noppé

Schwarze damassirte Gewebe

reiche Answahl neuefter Mufter, 100-110 cm breit bas Meter 95 Pfg., 1,20. 1,50. 1,80. 2,10. 2,50. 2,90. 3,50. 4,00. 4,50. 5,25.

Die von uns geführten Qualitäten bilben bas Colibefte, was in ben verschiedenen Preidlagen fabrigiet wird, und fonnen wir baber auch feloft für ben billigften Stoff volle Garantie für guted Tragen übernehmen.

Gin Theil ber oben angeführten Stoffe liegt in unferen Schaufenftern gur Anficht aus.

Gebr. Schultz Machf., Halle a. S.

Proben bereitwilligst.

Gebr. Kroppenstädt,

Gr. Märkerstrasse

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

bei billigfter Freisstellung. n. Unfertigung nach Zeichnung. Eigene Wertftätten.

Dem verehrlichen Bublifum von Halle und Umgegend theile hierburch mit, bag ich ben obigen altrenommirten Gafthof kauflich erworben habe, und die Bewirthschaftung besselben mit heutigem

Tage übernehme. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, ben mich beehrenden Gaften mit nur guten Speisen und Getranten auch giguwarten, und bitte ich, bas mit in dem bisherigen Gelchäfte in fo reichem Maaße bewiesene Bohlwollen auch diesem meinem neuen Unternehmen entgegen zu dringen.

G. Schulze.

bisher Gaftwirth auf der Beifinig.

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 5



Zwiebelmuftergeschier:

Teller und Taffen, Borrathstonnen, Del= n. Effigfannen, Raffeetannen 2c.



Bettfedernfabrik

Gustav Lustig, Verin S. 14, Prinzenfirahe 46, berienbet gegen Madnahm (nicht unter 10 Mt.) garantirt neue, vorzial, füllenbe Vettfebern, das Pinnb 58 Min. Salbdaumen, das Pinnb Mt. 1.25, dibbaumen, das Pinnb Mt. 1.25, dibbaumen, das Pinnb Mt. 1.76, beneiße Palbbaumen, das Pinnb Mt. 1.76, Bon diefen Tannen genigen Winnb Mt. 1.76, das Minnb Mt. 1.76, das Mt. 1.76, d

Arthur Conrad's hygicinisce Dampsbadeansaft, 54 Letysigerke. 54. Banyl., Mayl., Shidder, Clayadangen, Mariye'ige Gilfe, Gymastik, Massac. Tir Damen a. Keren v. frih ? ibi Merde 9 Mr. Telophon-Aniching Ar. 350.

Saarburften und gamme

Die Kinder

Mährzwieback.

Carl Koch's

Sabrift flygienticher Mahrmittet, Dertenfraße I. Helmbold & Co., Leipsigerftraße,





Söchfte Auszeichnung. Erprobt gegen Cholera, Magenbefdwerden, Buhr etc. Sehr magenftärfiend. Aeryllid empfohlen.

F. A. Patz, Gr. Ulrichftrage 10. Ernst Jentzsch, Leipzigerftrage31.

Vorzüglichstes Schweine-Schmalz,

F. H. Krause, Gr. Ulriditr. 24.



Gasmotorenfabrik W. Hees.

Magdeburg-Sudenburg. Hees neuer Patent-Gasmotor, Modell 1890.

Hober 3000 Egemplare meiner Ronftruftioner Betriebe.

